

nachrichten

27. SEPTEMBER 2022 | WWW.NACHRICHTEN.AT | LINZ

ÖFB-Teamchef Rangnick
sucht keine Ausreden »Seite 14



ruck

S

Italia
Italien

nächst,
n

und EU-Skeptike-
raussicht nach die
r Spitze einer ita-
lung werden.

es klaren Wähler-
die Regierungsbil-
ch: Im Gegensatz
spartnern und Pu-
allen voran Silvio
a Italia) und Mat-
– gilt Giorgia Me-
ußenpolitisch als
ie als Befürworte-
Seite 5

N-Korresponden-
ter in Brüssel
n, dass der italieni-
den europäischen
ann. »Seite 4

rtnersuche

hammer und Kogler



Wolf im Mühlviertel gefangen

Ein junger Wolf ging am Wochenende Jägern in St. Georgen am Walde in diese eigentlich für Wildschweine gedachte Lebendfalle. Das etwa ein halbes Jahr alte Tier blieb unverehrt und wurde freigelassen. Am Tag darauf schnappte die Falle erneut zu. Ob es sich um ein und dasselbe Jungtier handelte, wird via DNA-Proben untersucht. In der Jägerschaft vermutet man eher, dass es zwei verschiedene Wölfe waren. Nun wird im Mühlviertel der Ruf nach stärkerer Kontrolle und sogar Bejagung der streng geschützten Wolfspopulation lauter. »Seite 21

Foto: Jagdkonsortium St. Georgen am Walde

KULTUR

Interview

ESPRESSO

Pilgerglück

„Pilgern ist keine Sportart“,



nachrichten

27. SEPTEMBER 2022 | WWW.NACHRICHTEN.AT | LINZ

ÖFB-Teamchef Rangnick
sucht keine Ausreden »Seite 14



ruck

S

Italia
Italien

nächst,
n

und EU-Skeptike-
raussicht nach die
r Spitze einer ita-
lung werden.

es klaren Wahler-
die Regierungsbil-
ch: Im Gegensatz
spartnern und Pu-
allen voran Silvio
a Italia) und Mat-
– gilt Giorgia Me-
ußenpolitisch als
ie als Befürworte-
Seite 5

N-Korresponden-
ter in Brüssel
n, dass der italieni-
den europäischen
ann. »Seite 4



Wolf im Mühlviertel gefangen

Ein junger Wolf ging am Wochenende Jägern in St. Georgen am Walde in diese eigentlich für Wildschweine gedachte Lebendfalle. Das etwa ein halbes Jahr alte Tier blieb unverseht und wurde freigelassen. Am Tag darauf schnappte die Falle erneut zu. Ob es sich um ein und dasselbe Jungtier handelte, wird via DNA-Proben untersucht. In der Jägerschaft vermutet man eher, dass es zwei verschiedene Wölfe waren. Nun wird im Mühlviertel der Ruf nach stärkerer Kontrolle und sogar Bejagung der streng geschützten Wolfspopulation lauter. »Seite 21

Foto: Jagdkonsortium St. Georgen am Walde

rtnersuche

hammer und Kogler

KULTUR

Interview

ESPRESSO

Pilgerglück

„Pilgern ist keine Sportart“,



ÖÖ Nachrichten

Nr. 224 | € 2,20 | UNABHÄNGIG | DIENSTAG, 27. SEPTEMBER 2022 | WWW.NACHRICHTEN.AT | LINZ

Mord in Ternberg: Verdächtiger legte Teilgeständnis ab. Opfer noch nicht identifiziert »Seite 23

ÖFB-Teamchef Rangnick sucht keine Ausreden »Seite 14



Italiens Rechtsruck vertieft Europas Zerrissenheit

- Die postfaschistischen Fratelli d'Italia werden künftig stärkste Kraft in Italien
- Während in Brüssel die Sorge wächst, jubeln Europas Rechtspopulisten

BRÜSSEL/ROM. Der Rechtsruck in Italien spaltet auch die EU: Während viele EU-Politiker besorgt auf den Erdrutschsieg des rechtsextremen Bündnisses reagieren, feierten Rechtspopulisten das Wahlergebnis. Gratulationen kamen bereits am Wahlabend von der französischen Rassemblement National von Marine Le Pen, von der polnischen Regierungspartei PiS, der ungarischen Orban-Regierung, der spanischen Vox und der deutschen AfD. Auch die FPÖ begrüßte das Wahlergebnis als „starkes Zeichen für Europa“.

Giorgia Meloni, die Chefin der siegreichen, rechtsextremen Fratelli d'Italia („Brüder Italiens“), sprach nach der Wahl von einer „Nacht der Erlösung“. Die 45-jähri-

ge Nationalistin und EU-Skeptikerin wird aller Voraussicht nach die erste Frau an der Spitze einer italienischen Regierung werden.

Doch trotz des klaren Wahlergebnisses wird die Regierungsbildung nicht einfach: Im Gegensatz zu ihren Bündnispartnern und Putin-Freunden – allen voran Silvio Berlusconi (Forza Italia) und Matteo Salvini (Lega) – gilt Giorgia Meloni nämlich außenpolitisch als prowestlich sowie als Befürworterin der NATO. »Seite 5

■ **Leitartikel:** ÖÖN-Korrespondentin Sylvia Wörgetter in Brüssel glaubt nicht daran, dass der italienische Rechtsruck den europäischen Motor stoppen kann. »Seite 4



Wolf im Mühlviertel gefangen

Ein junger Wolf ging am Wochenende Jägern in St. Georgen am Walde in diese eigentlich für Wildschweine gedachte Lebendfalle. Das etwa ein halbes Jahr alte Tier blieb unverseht und wurde freigelassen. Am Tag darauf schnappte die Falle erneut zu. Ob es sich um ein und dasselbe Jungtier handelte, wird via DNA-Proben untersucht. In der Jägerschaft vermutet man eher, dass es zwei verschiedene Wölfe waren. Nun wird im Mühlviertel der Ruf nach stärkerer Kontrolle und sogar Bejagung der streng geschützten Wolfspopulation lauter. »Seite 21

Foto: Jagdkonsortium St. Georgen am Walde

Tirol: Mattle auf Partnersuche

Landtagswahl brachte Dämpfer für Nehammer und Kogler

KULTUR
Interview

ESPRESSO

Pilgerglück

„Pilgern ist keine Sportart“

